

## Osterkerze in Maria Königin 2021

Auf der Osterkerze sehen sie ein bekanntes Motiv: Ein **Hirte**, auf seinen Schultern ein **Schaf**. Eine Besonderheit ist das **Kreuz** hinter dem Hirten.

**Das zeigt uns, dass Jesus dieser Hirte ist.** Er ist der gute Hirte. Er weicht dem Kreuz nicht aus, um die ihm anvertrauten Schafe zu retten.

**Auffallend sind die starken Farben.** Der Hirte ist dargestellt in gold, rot und blau.

**Gold** bedeutet: Er stammt aus dem unerschaffenen göttlichen Licht. **Rot:** Er hat uns seine Liebe bis zur Vollendung gezeigt. **Blau:** Er ist seiner Lebensspur treu geblieben. D.h. Er hat jedes verlorene Schaf gesucht, und sich von nichts und niemanden daran hindern lassen.

Das **Schaf** ist dargestellt in leuchtender **weißer Farbe**. Weiß ist die Farbe des Lichtes und der Auferstehung. Das erinnert uns daran, dass Jesus **Licht und Orientierung** in das Leben unzähliger Menschen gebracht hat. Und er hat dem Menschen **neues Leben** ermöglicht.

Den **Hirtenstab** zieren **12 rote Edelsteine**. 12 ist die **Zahl der Vollkommenheit**. Die Zahl entsteht durch die 4, die mit drei multipliziert wird. **4 ist die Zahl des Menschen** und **3 die Zahl Gottes**. D.h. **Gott ermöglicht unserem Leben Vollendung**. Gerade in den „vielfältigen Gefahren des Lebensweges“ (1), beschützt und rettet uns der Stock und der Stab des göttlichen Hirten. Weil uns der gute Hirte nie im Stich lässt, „verlieren die Gefahren und Ängste ihre Unheilsmacht.“ (2)

(1) Erich Zenger, Stuttgarter Psalter, Stuttgart 2005, S. 63f.

(2) Ebd. S. 64